

Neue Besitzer für Revox

Motor-Columbus verkauft an Investorengruppe

sda. Revox, Herstellerin von qualitativ hochstehenden Audio-Geräten, hat neue Besitzer gefunden. Die bisherige Besitzerin Motor-Columbus (MC) hat im Zuge der Restrukturierung Revox an die in Luxemburg domizilierte Rottweil S.A. veräußert. Die Mehrheit der Aktien liegt bei Max Schneider und Nick Engels, welche gleichzeitig die Geschäftsführung von Revox übernehmen.

MC habe 1992 beschlossen, die damalige Studer Revox veräußerbar zu machen. In jenem Geschäftsjahr hatte das Unternehmen einen Verlust von 100 Mio. Fr. ausgewiesen. Die Studer Revox AG, ohne den erst jetzt veräußerten Bereich Consumer Electronics, wurde im Februar 1994 an den amerikanischen Konzern Harman International Industries verkauft.

Auch Revox wurde von MC saniert. Dabei sei mehrheitlich Kostensenkungsmaßnahmen vollzogen worden, erklärte der bisherige Geschäftsführer Robert Lombardini am Donnerstag an einer Pressekonferenz. Technisch sei Revox brilliant, aber die offensiven Ansätze, insbesondere das Marketing, seien bei der Sanierung zu kurz gekommen.

Vertrauen in technische Stärken

Mit der neuen Geschäftsführung soll dies nun ändern. Sowohl Schneider wie Engels verfügen über Marketing-Erfahrung. Vorerst soll das Vertrauen in die Marke wiederhergestellt werden, der Umsatz von rund 20 Mio. Fr. Ende 1993 werde dann in kleinen Schritten angehoben. Das Unternehmen sei auch für Allianzen aller Art offen. Ein Personalabbau bei der Firma, die bereits in den letzten Jahren erheblich geschrumpft ist, ist nicht vorgesehen. In Regensdorf ZH sind 20 und im deutschen Löffingen 50 Personen tätig. Gespräche mit grossen Gruppen hät-



Der modernsten Digitaltechnik von Revox sollen neue Marketingklänge eingehaucht werden.
(Foto: zvg)

ten gezeigt, dass Revox bei einem Verkauf an diese wohl nur noch als Markenname überlebt hätte, erklärte Lombardini. Die nun getroffene Lösung mit der Rottweil S.A., deren Aktienkapital von Privatpersonen gehalten werde, die mehrheitlich Wohnsitz in der Schweiz hätten, sei eindeutig besser. Zudem sei das Management mit dem eigenen Geld beteiligt. Revox sei beim Verkauf «um den Break-even herum» gewesen.

Regensdorf bleibt Entwicklungsstandort

In Regensdorf sollen wie bis anhin die

Bereiche Entwicklung und Gestaltung ansässig sein, für die allerdings ein neuer Standort gesucht wird. Die Produktion von Hifi-Systemen und Lautsprechern bleibt im deutschen Löffingen, womit auch ein einfacherer EU-Zugang gesichert wird. Die Gebäude sind weiterhin im Besitz von MC.

Das Unternehmen erzielt 90 % des Umsatzes in Deutschland und in der Schweiz. In beiden Ländern sind eigene Verkaufsorganisationen tätig. Während der Service für die Schweiz mit 14 Beschäftigten an Ex-Mitarbeiter verkauft wurde, ist der Service in Deutschland weiterhin Teil von Revox.